

Sinnsprüche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **13 (1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sollten diese Zeilen die eine oder andere der Mitschwestern zu einem Bericht über ihr Wirken veranlassen können, so wäre deren Zweck erreicht. Besonders gilt dies den Schwestern des V. Kurses, die so spärlich Nachricht geben.

Einen warmen Gruß sendet allen

Schwester Rosa Wegmüller."

In der Klinik Feldegg ist Schwester Bertha Boller für die erholungsbedürftige Schwester Anna Rudin zur Vertretung angekommen.

Im Lindenhof erwarten wir in nächster Zeit Schwester Willi aus Bergamo, die ihre sehr willkommene Hilfe zur Ferienablösung angeboten hat.

Die Influenza hat seit einiger Zeit so ziemlich Kunde gemacht unter den Schwestern. Auch im Lindenhof hat sie Einkehr gehalten, wo in letzter Zeit fast immer eine bis zwei Schwestern arbeitsunfähig waren. Wir haben dies um so mehr empfunden, als auch das letzte Bett im Spital mit zum Teil recht schweren Kranken besetzt ist und wir nur mit Mühe die auf den Stationen nötig gewordenen Ablösungen schicken konnten.

—❖— —❖— Sinn spr ü ch e. —❖—

Niemand weiß, was seine Anlagen zu leisten vermögen, bevor er sie auf die Probe gestellt hat. So viel ist gewiß, daß, wer mit schwachen Beinen sich auf den Weg macht, nicht nur weiter kommen, sondern auch stärker werden wird als der, welcher mit kräftigem Körperbau und festen Gliedern bloß stillsitzt.

John Locke.

Gewiß ist es fast noch wichtiger, wie der Mensch das Schicksal nimmt, als wie es ist.

W. von Humboldt.

Froh zu werden, sei erst gut!
Die Güte nur gibt freudigen Mut.

Anastajius Grün.

Schweizerischer Samariterbund. Die zahlreich besuchte Delegierten-Versammlung vom 12. März in Olten hat einstimmig die Anträge des Vorstandes auf Statutenrevision, behufs engeren Anschlusses des Samariterbundes an den Schweizerischen Zentralverein vom Roten Kreuz angenommen; ebenso stimmte sie der Umwandlung des Zentral-Sekretariates und dem Uebergang des Vereinsorgans in den alleinigen Besitz des Schweizerischen Zentralvereins vom Roten Kreuz zu.